

27. Februar 2024

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ spd-bv6@stadt-koeln.de



Gleichlautend

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Herrn Bezirksbürgermeister
Reinhard Zöllner

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0297/2024

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	14.03.2024

Antrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um die Grundschulen KGS und GGS An den Kaulen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Angesichts der deutlichen Herausforderungen bezüglich der Verkehrssicherheit vor den beiden Grundschulen (Elterntaxis), die durch Kontrollen und aktiver Aufklärungsarbeit der Schule nicht in den Griff zu bekommen sind, sowie der bevorstehenden Baumaßnahme für einen zusätzlichen Standort mit Modulbauten, und den voraussichtlichen Verkehrsauswirkungen durch Umbaumaßnahmen an der B9, schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

Einrichtung temporäres Durchfahrtsverbot (Schulstraße)

Zu Schulzeiten Montag bis Freitag 7:30 bis 8:15 und 14:45 bis 15:15 Uhr soll die Straße "An den Kaulen" durch Widmungsbeschränkung (Teileinziehung) für Kraftfahrzeuge gesperrt werden (Dornstraße bis Hackenbroicher Straße "Apotheke"). Bedingt durch das Verkehrsaufkommen bleiben weitere Zeiten vorbehalten. Ausgenommen sind Anwohner per Ausnahmegenehmigung nach § 46. Absatz 1 StVO. Auf dieser Grundlage können ebenfalls beispielsweise der Linienverkehr, AWB, Handwerker oder Pflegedienste die Straße nutzen. Die Regelung soll durch Schilder und bestenfalls durch eine bauliche Zugangsbeschränkung umgesetzt werden.

Einrichtung von Elternhaltestellen: In Ergänzung zu der Schulstraße schlagen wir vor, Hol- und Bringzonen auf Basis des vom ADAC bundesweit bewährtem Elternhaltestellen-Modells in angemessener Entfernung von mindestens 250 Metern Luftlinie zur Schule einzurichten. Mit dieser Maßnahme wird man den Verkehrsfluss regulieren und die Sicherheit für Schüler, Eltern und andere Verkehrsteilnehmer verbessern. Die genaue Platzierung und Gestaltung dieser Hol- und Bringzonen muss sorgfältig geplant werden, um eine optimale Wirkung zu erzielen.

Kombination von Maßnahmen: Ein ganzheitlicher Ansatz, der verschiedene Sicherheitsaspekte berücksichtigt, ist oft effektiver als isolierte Maßnahmen. Deshalb bleibt der bereits 2022 beschlossene Zebrastreifen als einzige sichere Querungsmöglichkeit vor der Schule ein wichtiger Baustein im Konzept und muss zeitnah umgesetzt werden. Zudem sollen gefährliche Punkte auf dem Schulweg bei einer Begehung mit dem Fußverkehrsbeauftragten der Stadt Köln identifiziert und anschließend verbessert werden. Denken Sie daran, auch die Kommunikation mit den Eltern und Schülern über die Verkehrssicherheit zu fördern und bisherige Maßnahmen der Schulen zu unterstützen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung dieser Maßnahmen zu planen und durchzuführen. Dabei soll sie eng mit allen relevanten Parteien zusammenarbeiten und sicherstellen, dass die Maßnahmen effektiv umgesetzt werden

Mit freundlichen Grüßen
Für die SPD-Fraktion

Inan Gökpinar
Fraktionsvorsitzender

Gerhard Wolff
Bezirksvertreter